

# Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

**Abonnementpreis** mit der tgl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst der Frauen- und Jugendzeitung einschließlich: Einzelpreis monatlich 60 Pf. und die Post bezogen vierteljährlich 2.75, unter Kreuzband für Deutschland und Ausland 3.00. Erscheint tgl. mit Ausnahmen der Sonn- und Feiertage.

**Redaktion:** Zwingerstraße 21, II. Telefon 5465. **Expedition:** nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. **Expedition:** Zwingerstraße 21. Telefon 1769. **Druck:** tgl. von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

**Inserate** werden die 6spaltige Zeitspalte mit 25 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Vereinsanzeigen 20 Pf. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — **Telegramm-Adresse:** Dresdner Volkszeitung.

Nr. 227.

Dresden, Mittwoch den 30. September 1908.

19. Jahrg.

## Universitäten und Sozialismus.

Auf dem deutschen Hochschullehrertag, der am 29. September in Jena abgehalten wurde, fand eine merkwürdige Auseinandersetzung über die Zulassung von Kandidaten zu den Universitäten statt. Der Hochschullehrertag ist vorigen Jahres begründet worden und soll nach seiner Gründung dazu dienen, die Aufgaben und die Interessen der Hochschullehrer zu fördern. Die Bewegung ging vornehmlich von den süddeutschen und österreichischen Universitäten aus und eine Richtung gegen die Rechteinstände, die der Merkantilismus unmittelbar für und durch die Staatsgewalt, auf die Freiheit der Wissenschaftslehre an den Universitäten ausübt. In Jena sind auch zahlreiche Dozenten von preussischen und sächsischen Universitäten erschienen.

Die diesjährige Tagung beschäftigte sich hauptsächlich mit dem Thema Die Stellung des akademischen Lehrers zur Freiheit der Forschung und Lehre. Den Vortrag dazu hielt Professor Kraus in München, der an die bekannten Fälle Schröder-Wien, Kautzky-Tübingen, Wagners-Bruders, Schöner-München anknüpfte. Kraus führte aus, daß von bestimmter Stelle her Angriffe gegen die Freiheit der Forschung und Lehre vorgegangen sind und diese Angriffe hätten bedeutenden Erfolg gehabt, wenn es nicht sei, eine entschiedene Stellung dagegen einzunehmen. Universitäten seien keine Seminare und Laboratorien, sie seien nur zu der einzigen Tätigkeit erziehen, sich selbständig Meinung zu bilden. Dem Einwand, daß dann auch staatsrechtliche Lehren verbreitet werden könnten, begegnete der Vortrag durch den Hinweis, daß gerade die katholische Theologie genug staatsrechtliche Lehren an den Universitäten verbreitet hat, die Zulässigkeit des Tyrannenmordes und anderes. Der Vortrag über alle Theorien frei gehören lassen; ein Staat, nicht worten könnte, bis ferne Theorien überwunden werden, nicht wert zu bestehen. Der amtliche Charakter der Hochschulen dürfe nicht zur Beschränkung ihrer Freiheit führen. Kein Lehrgang könne den Hochschullehrer umgehen, die Unabhängigkeit zu lehren. Es dürfe nicht zwei Klassen von Universitätslehrern entstehen, die eine, die die Pflicht zur Wahrheit, die andere, die die Pflicht zur Unwahrscheinlichkeit hat. Professor Kraus legte dem Hochschullehrertag eine Reihe von Thesen vor, denen die Sicherstellung der Lehrfreiheit der Universitätslehrer ein oberstes Ziel gesetzt wird.

Als ein wunderbarer liberaler Protest für die Freiheit der Wissenschaft gegen Dogma und Kirchengewalt! Doch das liberale Ideal erfuhr eine eigenartige Störung. Einige der Professoren brachte das Wort fertig, die Freiheit aufzuheben; gelte die Freiheit der Lehre zu wahren nicht nur gegen den Merkantilismus, wie er besonders in Süddeutschland und Österreich auftritt, sondern ebenso gegen den preussischen und sächsischen Staat, der aus „staatsrechtlichen Gründen“ gegen die rücksichtslos die Universitätsfreiheit entwürdigt. Darob die Wut unter den Professoren. Das war der Tapferkeit zu viel gefordert und nach einigen Auseinandersetzungen entschloß man sich, diesen peinlichen Fall aufs nächste Jahr zu vertagen. Der Vortrag ist interessant genug, um seinen Verlauf kurz mitteilen.

Es wird darüber aus Jena berichtet:

Professor Alfred Weber (Heidelberg): Angesichts der Tatsache, daß eine Einschränkung der Lehrfreiheit und der Zulassung zum Lehramt nicht nur von kirchlicher Seite, sondern auch auf Grund bestimmter staatsrechtlicher und politischer Anschauungen verurteilt wird, haben wir als Ursache, uns auch gegen diese Einflüsse zu wenden. Die vormaligen Anträge und insbesondere auch die Anträge der Reichsversammlung, die für die Zulassung zum Lehramt, Vertreter marxistischer Anschauungen, von der Universität ausgeschlossen oder zu ihr nicht zugelassen werden. Wir haben den Fall Kraus erlebt, in dem Leo Kraus auf Grund seiner neuen zu diesem Zweck gemachten Vorträge von seinem Lehramt entsetzt wurde, und haben auch in einem weniger bekannten Fall des Privatdozenten Robert Wetzels erlebt, daß auf seine Anträge, ob seine politische Stellung als Sozialdemokrat ein Hindernis für seine Qualifikation sein würde, ihm geantwortet wurde, daß nach Rücksprache mit den entscheidenden Stellen sein Gesuch eine Rücksicht habe, alle Instanzen zu passieren. Ungeachtet dessen hat auch hier eine Einschränkung der Lehr- und Forschungsfreiheit, die doppelt bedauerlich ist, wenn wir sehen, daß das Ausland uns mit Rücksicht auf die Wissenschaften in der Lage ist, die Universitätslehre in Jena, die (Red.) und aber die berühmten deutschen Universitäten, diese Stellen angebotener Geistesfreiheit, laßt. Ich beantrage daher, zu beschließen: Damit die Hochschulen die Staatsabsoluten unabhängige Forschung und Lehre sein können, darf die Zulassung zum Lehramt oder zum Ausschluß von einem Lehramt nicht auf Grund der politischen Stellung des Lehramtsverweigerers oder auf Grund der Zulassung zum Lehramt oder zum Ausschluß von einem Lehramt sein.

Reichstagsabg. Professor Stengel (Dresden): Durch diesen Vortrag kamen wir in eine unerwartete Diskussion hinein. Wir haben ausdrücklich alle Fragen ausgeschlossen, die sich auf die Zulassung zum Lehramt beziehen. In der Sache können wir ja alle überein, aber es geht doch nicht hierher. (Laut: Fall Kraus!) Der Fall Kraus ist ein typischer Fall, und wir können nicht jeden einzelnen Fall besonders erörtern.

Professor Hartmann (Wien): Die Zulässigkeit des Antrages Weber unterliegt nach dem Wortlaut des Themas gar keinem Zweifel. Nach der Zulassung zum Lehramt verhindert die Freiheit in Forschung und Lehre.

Professor Kauffmann (Dresden): Die Formulierung des Antrages Kraus ist ganz klar und bestimmt, sie schließt alles in sich, was gelagt werden muß. In dem besprochenen Falle ist uns das Merkantilistische auch nicht im entferntesten bekannt. Im Falle Kraus haben Professor Schöner und die Fakultät der Berliner Universität ihre volle Schuldigkeit getan.

Professor Max Weber (Heidelberg): Wenn kein Zweifel darüber herrscht, daß die Einschränkung der einmütigen Meinung des Hochschullehrertages ist, daß wir einmütig die Wahrgeltung von Kraus und Wetzels verurteilen, dann sind mein Bruder und ich bereit, unsere Resolution zurückzugeben. Wir dürfen uns aber in unseren Beschlüssen nicht beschränken auf die akademische Freiheit, die schon das Bild haben, Hochschullehrer zu sein. Wie man das aber wird, darüber schweigt der Sänger Höpff. Ich stelle auf die akademische Freiheit, die schon Hochschullehrer sind, wenn eine Durchsicht durchgeführt wird, ehe man begonnen hat, akademischer Lehrer zu sein.

Professor Boh. München: Wir würden dem Ansehen des Hochschullehrertages nicht genügen, wenn wir unvorbereitet und überstürzt einen Beschluss über die letzten Fälle fassen würden. Ich dürfte geradezu danach, diese Frage auf dem nächsten Hochschullehrertage in einem ausführlichen Referat behandeln zu sehen, und bitte sie zu vertagen.

Professor Alfred Weber: Ich habe nicht verlangt, daß wir uns zu den einzelnen Fällen äußern, sondern nur unter ganz allgemeinen Überlegungen ausdrücken lassen, daß die Freiheit der Wissenschaft keine Scharnack verdrängt. Was ich will, steht schon in der ersten These des Professors v. Amira. Ich will das nur genauer präzisieren.

Professor Reich (Wien) bittet den Antrag Weber anzunehmen, er habe einen hochbegabten Studenten als Schüler gehabt, den er aufnahm, sich zu habilitieren. Da antwortete ihm dieser: Ich bin Marxist und ein armer Teufel, da kann ich in ganz Deutschland und Österreich nie Professor werden. (Gelächter.) Er sei in vielen Dingen wissenschaftlicher Begaber des Marxismus, aber es sei ihm immer unangenehm, gegen ihn zu polemisieren, weil er an den Hochschulen mundstumm gemacht sei. In den romanischen Ländern sei man in dieser Beziehung viel weiter.

Professor Rein (Jena) tritt für den Antrag Boh ein, die Frage erst auf dem nächsten Hochschullehrertag zur Entscheidung zu bringen.

Professor Siegel (Jena) macht darauf aufmerksam, daß die Freiheit der Lehre zur Voraussetzung habe, daß niemand in den Lehrkörper eintritt mit der Absicht, bestimmte Parteianschauungen zu vertreten. Professor Max Weber (Heidelberg) teilt noch mit: Der Fall Kraus habe dazu geführt, daß in Jena jetzt noch einmal eine Stellungnahme jurisdiktorisch und so abgehandelt habe, daß wenigstens hier solche Fälle unmöglich seien.

Professor Ernst Meier (Tübingen): Es erhebt sich auch die Frage, ob wir uns heute über die Habilitationen bedingungslos aussprechen. Aber um den Protest gegen die Habilitationen bedingungslos zu sprechen, weil die Sozialdemokraten waren, können wir nicht herum. Die Resolution unterliegt sich in allen wesentlichen Punkten gegen das Zentrum. Ich lehne nicht ein, warum wir einer Stellungnahme gegen die staatsrechtlichen Behörden wegen ihres Vorgehens gegen Sozialdemokraten ausweichen sollen. Das Amt eines akademischen Lehrers muß unabhängig sein von der politischen Überzeugung.

Professor Max Weber (Heidelberg): Ich beziehe nochmals, daß wir unseren Antrag nur zurückziehen können, wenn Sie einstimmig der Meinung Ausdruck geben, daß Gehörungsmaßnahmen an keiner Stelle der Universität betrieben werden darf. Wer der Bestimmung des akademischen Lehrers nachschneidet, ist ein Schuft! (Beifall und Unruhe.)

Professor Alfred Weber: Ich möchte Sie doch bitten, nicht aus irgendwelchen Rücksichten von einer freien Meinungsäußerung Abstand zu nehmen. Sie legen sich sonst dem Verdacht aus, daß Sie sich ganz bestimmten politischen und gesellschaftlichen Vorurteilen beugen und in das laudabile Joch geben, durch das leider heute ein großer Teil der bürgerlichen Klassen triefelt. Seyen Sie uns nicht der Gefahr aus, daß man uns nachsagt: Wir fürchten uns vor den Sozialdemokraten als akademischen Lehrern.

Professor v. Amira: Es wäre lächerlich, eine solche Meinung zu fürchten, da wir im nächsten Jahre diese Frage ausführlich behandeln werden.

Damit schließt die Diskussion. Der Antrag Weber wird gegen etwa 10 Stimmen abgelehnt und der Antrag Boh, das die im Antrag Weber beschriebene Frage so wichtig seien, daß ihre Verhandlung auf Grund eingehender Referate auf dem nächsten deutschen Hochschullehrertage geboten erscheint, angenommen. — Die beiden Antragsteller, Professoren Weber, verlassen darauf unter Protest den Saal.

Als, die deutschen Hochschullehrer wollen ein Jahr lang darüber nachdenken, ob es zulässig sei, einen Gelehrten wegen seiner Weltanschauung und politischen Stellung vom Lehramt auszuschließen, oder ob nicht vielmehr der Bruder des Antragstellers Professor Max Weber, recht habe, der frei von der Leber erklärte, wer der Bestimmung des akademischen Lehrers nachschneidet, der sei ein Schuft.

Und bei alledem sind die Mitglieder des Hochschullehrertages noch das vorgerückteste Element innerhalb des deutschen Gelehrtenums. Die große Zahl der Orthodoxen und Reaktionsäre und die noch größere Zahl der Obgleichgültigen und Launen hält sich überhaupt von diesen Veranstaltungen fern. Diese läche Masse ist aber vorläufig noch durchaus ausschlaggebend für die Zustände auf den deutschen Hochschulen.

## Beschäftigungsgrad in der Maschinenindustrie.

re. Einzelne Zweige der Maschinenindustrie mögen noch recht befriedigend zu arbeiten haben; vor allem gilt dies für die Lokomotivbauanstalten, für die Waggonfabriken und dann besonders für die Betriebe, die landwirtschaftliche Maschinen herstellen. Sieht man aber von dem Geschäftsgang in diesen Zweigen ab, so zeigt sich für die übrigen eine starke Abnahme der Arbeitsgelegenheit, die hauptsächlich daraus resultiert, daß die Aufträge aus der heimischen Industrie sehr knapp geworden sind und zu mehr oder minder erheblichen Betriebs-einsparungen in den Betrieben der Maschinenindustrie geführt haben. Eine für den Herbst erwartete stärkere Steigerung

der Aufträge scheint aber ausbleiben, die Nachfrage will sich nicht beleben und so ist für die nächste Zeit noch mit einer weiteren Abnahme der Arbeitsgelegenheit zu rechnen. Daß auch die Arbeiterentlassungen, so unbedeutend sie für den einzelnen Betrieb auch sein mögen, bei der großen Zahl der Maschinenfabriken statistische Summen Unbeschäftigter ergeben, das lehrt ein Blick auf den Arbeitsmarkt, an dem die Zahl der offenen Stellen immer mehr zurückgeht, dagegen die Arbeitsuchenden in einer beängstigenden Weise sich häufen. Wenn auch das Angebot in guten Jahren für die Maschinenfabriken im allgemeinen stets überreichlich ist, so ist doch der sonst zu beobachtende Andrang nicht mit dem jetzigen Heberangebot zu vergleichen. Im August 1906 kamen auf 100 offene Stellen 132,14 Arbeitsuchende, im August 1907 waren es 158,66, im August des laufenden Jahres waren es aber 353,58. Gerade der August brachte eine ganz auffällige Verschlechterung, da im Juli der Andrang erst 307,97 betragen hatte. Es muß also im August die Beschäftigung in zahlreichen Betrieben des Maschinenwesens erheblich nachgelassen haben. Das gilt namentlich von den Betrieben, die für den Inlandmarkt ausschließlich oder hauptsächlich arbeiten. Für die Fabriken, für die der Export eine Rolle spielt, liegt die Geschäftslage insofern günstiger, als die Ausfuhr von Maschinen im laufenden Jahre noch eine starke Steigerung erfährt, wodurch zum mindesten die Arbeitsgelegenheit vermehrt und ein Teil der für das Ausland ausgefallenen Aufträge ersetzt wurde. Nicht anzunehmen ist, daß das Exportgeschäft im laufenden Jahre besonders vorrätig ausfällt, da mit wenigen Ausnahmen (z. B. Lokomotiven) die Preise am Weltmarkt durch den Wettbewerb der Konkurrenz in Ländern sehr gedrückt sind.

So wichtig die Zunahme der Ausfuhr von Maschinen für die Gesamtlage des deutschen Maschinenwesens auch ist, so ersetzt sie doch nicht das Risiko, das aus dem geringeren Eingang der Inlandaufträge entsteht. Vor allem wirkt eine Forcierung des Exports auch auf die Preise in Deutschland bei der Erteilung von neuen Aufträgen höchst ungünstig ein. Es ist aber für mittlere und kleine Betriebe überaus schwierig, die Befehlskosten mit den niedrigeren Fabrikatpreisen in Einklang zu bringen. Die Rohstoffe sind wohl im Preise zurückgegangen, aber nicht die für Kohlen. Auch an den Lohnsummen wird nur insofern gespart, als weniger Arbeitskräfte tätig sind und diese auch nicht voll beschäftigt und bezahlt werden. Nach allen bisher vorliegenden Beobachtungen zu schließen, dürfte das diesjährige Herbstgeschäft in der deutschen Maschinenindustrie sehr stark hinter den beiden Vorjahren zurückbleiben.

## Der Parteitag der italienischen Sozialdemokratie.

(i. v.) Rom, 25. September.

Auf dem Parteitag, der in der vorigen Woche in Florenz tagte, hat es einen „liegenden Beschlagenen“ gegeben: den Integralismus. Es haben dort nämlich die Reformisten mit einer integralistischen Tagesordnung gestiftet, während Morgari mit seiner integralistischen Tagesordnung unterlegen ist.

Um diese eigenartige Situation zu verstehen, muß man sich die Entwicklung des Integralismus in Italien ins Gedächtnis zurückrufen. Als im Jahre 1906, vor dem römischen Parteitag, der Streit der Meinungen in der Partei die größte Schärfe erreicht hatte, so daß es scheinen konnte, die italienische Partei habe nur die Wahl zwischen einem rechten Flügel, der die zur Teilnahme der Sozialisten an der Regierung gibt, und einem linken Flügel, der sogar die Aktion im Parlament ablehnte, begann Morgari die Genossen, die sich auf der Mittellinie zwischen diesen beiden Extremen befanden, um sich zu sammeln. Es gab für die Partei anderes zu tun, als sich im Bruderkrieg zu zerstreuen. Wer gewisse Fundamentaltage des Sozialismus — Endziel, Klassenkampf, schrittweise Eroberung der politischen Macht — gelten ließe, konnte sich auf eine gemeinsame Aktion einigen. Wer diese Säue nicht mehr annehme, er sei nun zur bürgerlichen Demokratie oder zum Anarchismus gekommen, der gehöre nicht in die Partei. Da nun Genosse Morgari einer unserer tätigsten Reformisten — gewählter Führung — war, gab er seiner Konzentration einen vorwiegend reformistischen Inhalt: Zulassung der Wahlbündnisse mit den bürgerlichen Einparteiern, Möglichkeit, ein Ministerium zu unterstützen; gleichzeitig hielt er aber auch Forderungen der Linken der Partei aufrecht, so die Anerkennung der Generalkonflikte und die Notwendigkeit intensiver sozialistischer Propaganda, von der die Reformisten in der Praxis ganz abgesehen hatten. Er nannte seine Richtung integralistisch, weil sie den „integralen Sozialismus“ einschließen sollte: Gegenwart und Zukunftsideal, langsame Hebung durch Reformen und Vorbereitung auf die Revolution.

Um Morgari scharten sich damals alle Elemente, die nicht den äußersten Flügeln angehörten. Nur die Reite der Fraktion Ferreri, die die Wahlbündnisse und ein Wort für ein Ministerium nicht annehmen wollten, traten in der Resolution Ferreri als kleine Minderheit den Integralisten entgegen. Die eigenartigen Reformisten, die der Integralismus nicht in seine Kon-

Vertical text on the left margin, likely bleed-through or a separate column of text.





Sonnabend den 3. Oktober, abends 9 Uhr

# Volkversammlung

im Kristallpalast, Schäferstraße.

Tages-Ordnung:

## Das neue Steuer-Attentat und die politische Situation in Deutschland.

Referent: Genosse **Dr. Georg Gradnauer.**

Debatte. Zutritt und Redefreiheit für jedermann.

Öffentliche politische Versammlung. Der Einberufer: Gustav Riem, Schäferstraße 40.

## Soziald. Verein für den 4. Wahlkreis.

Sonnabend den 3. Oktober, abends 9 Uhr

## Partei-Versammlung

im Saale des Ballhauses, Bauhner Straße.

Tages-Ordnung:

Bericht über die Verhandlungen des Parteitages in Nürnberg.

Debatte. — Parteiangelegenheiten.

Zutritt ist nur gegen Vorzeigen des Mitgliedsbuches gestattet!

NB. Die Besuche in Dresden-Reuthode halten in Zukunft ihre Zahlende Freitag ab und wird mit dieser Einzahlung nächsten Freitag begonnen.

## 6. Wahlkreis.

Dienstag den 6. Oktober, abends 9 Uhr

## Volks-Versammlung

im Deutschen Haus in Pöschappel.

Tages-Ordnung:

Die Reichsfinanzreform und das Elend der deutschen Arbeiterklasse.

Referent: Reichs- und Landtagsabgeordneter **Hermann Goldstein.**

Debatte.

Männer und Frauen! Erscheint massenhaft in dieser wichtigen Versammlung, um gegen die jetzige Finanzwirtschaft zu demonstrieren. Erscheint, um zu protestieren gegen die Einführung neuer indirekter Steuern.

Öffentliche politische Versammlung. Einberufer: Hermann Rahmann, Döhlen Nr. 77 g.

## Bezirk Ottendorf-Weixdorf u. U.

Sonntag den 4. Oktober, nachmittags 4 1/2 Uhr im Friedrich-Wilhelm-Bad in Ottendorf

## Bezirksversammlung

Tages-Ordnung:

1. Bericht vom Parteitag. 2. Bericht aus der Vorstandssitzung. 3. Bezirksangelegenheiten.

Der Bezirksleiter.

NB. Die Genossen des Bezirks werden erlucht, vollständig zu erscheinen. Mitgliedsbuch legitimiert zum Eintritt.

## Rad-Rennen

zu Dresden.

Sonntag den 4. Oktober, nachm. 8 Uhr

## Meisterschaft von Deutschland über 100 Kilometer.

Es starten:

**Robl, Thaddäus, Demke, Bruno, München, Berlin, Dickentmann, Pong, Willy, Grefeld.**

Dauerfahren über 30 km der B-Klasse und Fliegerrennen.

Einlass 2 Uhr.

Die Leitung.

## Arbeiter-Sanitäts-Kolonie Dresden.

Mittwoch den 7. Oktober, abends 8 1/2 Uhr

in der Zentralsalle, Fischhofplatz

## Beginn des neuen Kurses über erste Hilfe bei Unglücksfällen und Krankenpflege.

Dauer des Kurses 3 Monate. Beitrag pro Monat 50 Pf.

Arbeiter-Turn- und Radfahrer-Bereine werden besonders auf den Kursus aufmerksam gemacht. Kinderzeit ausgebildete Samaritaner können

Der Beitrag für aktive Mitglieder beträgt monatlich 35 Pf., dafür wird Verbandmaterial und die Beihilfe der Gesundheitslehren frei geliefert.

Der Vorstand.

## Drei öffentl. Vorträge

Kirche, Materialismus und Sozialdemokratie (Pt. Friedrich)

Kirche, Kapitalismus und Sozialdemokratie (P. Lie. Naumann)

Kirche, Skeptizismus und Sozialdemokratie (P. v. Broecker)

Eintritt frei. Reservierte Plätze 50 Pf.

Die Sächsische evangelisch-soziale Vereinigung.

## Geschäfts-Verlegung!

Meiner neuen Kundchaft sowie einer gestiegenen Einwohnerzahl von Cotta und Pöbtau zur gefälligen Kenntnis, daß ich meine

**Bäckerei**

von Klopffeldstraße 43 nach Kronprinzenstraße 20, Ecke Bramsch-

Strasse, verlegt habe.

Es wird mein altes Bestreben sein, die mich Besuchenden in jeder Weise auch fernherhin zufrieden zu stellen. Gewähre wie bisher 6% Rabatt

Beachtungswort

**P. Meilik, Bäckereimeister.**

## Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Dresden und Umgeb.

Heizungsmonteuere und Helfer.

Sonnabend den 3. Oktober 1908, abends 9 Uhr

im Volkshaus, Riesenbergstraße 2

## Branchenversammlung

Tages-Ordnung:

1. Bericht über die Verhandlungen mit den Arbeitgebern über den neuen Tarifvertrag. 2. Branchenangelegenheiten.

Es ist Pflicht aller Branchenangehörigen, in dieser wichtigen Versammlung zu erscheinen.

Die Ortsverwaltung.



## WER IST DAS?

Jeder, der auf diese Frage die richtige Lösung gefunden zu haben glaubt, sende dieselbe gef. sofort an Otto Fietze vorm. S. Gottlieb, Dresden, Grunaer Strasse 2, 1. Et., am Pirnaischen Platz ein; — all. Näheres ergibt d. Sonntags-Insertat.

50 Preise gelangen zur Verteilung.

## Möbel auf Kredit

1 Eichen- schrank	1 Herrensack
1 Wachs- schrank	1 Wachsweber
1 Spiegel- schrank	1 Spiegel
1 Bett- stelle	1 Wachsweber
1 Kommode	1 Herrensack
1 Tisch	2 Kissen
1 Kleider- schrank	1 Kleider- schrank
1 Kleider- schrank	1 Kleider- schrank

Wochenrate 3 Mk. bis 50 M. Anzahlung

Wochenrate 1 Mk. bis 100 M. Anzahlung

Wochenrate 1 Mark Kleinsten Anzahlung

Uhren, Lampen, Kronen, Wringmaschinen,

Damen-, Herren-, Kinder-Garderobe.

Nur Neuheiten in jeder Größe und Farbe.

Teppiche, Gardinen, Betten, Wäsche, Stiefel usw.

Lagerbesichtigung erbeten.

## Otto Fietze

vormalis S. Gottlieb

2 Grunaer Strasse 2

1. Etage, direkt am Pirnaisch. Platz.

Kredit auch nach ausserhalb. Wagen ohne Firma.

## GLAS 15

Feder einsetzen 75 Pf. Niesslein

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Robert Grotzsch, Redaktions-Verantwortlich für den Anzeigen-Teil: Reinhold Grotzsch, Dresden. Druck und Verlag: Raben & Komp. Dresden.

Sächsische Angelegenheiten.

Sächsischer Polizeikampf gegen die Arbeiterturner.

Seit der sächsischen Polizei durch das Reichsverordnungs-

Mit ganz besonderer Schneid kämpfen in Pöga die

(Die Schwärze) ist unüberwindlich. Ob ein Verein öffentliche

Nach alledem rechtlich ist der Schluß des Kreisrichters, daß

Das die Sozialdemokratie — auch ihr sogenannter

Von der Unkenntnis über das Wesen der Sozialdemokratie

Die Ausnahmegerichte gegen die Sozialdemokratie besteht

Fractionsgeheimnis.

In den Fraktionsitzungen der Konservativen und National-

In Sachen der Wahlrechtsreform stellen gestern die

die Einladung zur Fraktionsitzung für morgen mit dem ausdrück-

Das läßt ja auf allerhand erbauende Vorgänge schließen. Offen-

Ein neues Volksschulgesetz.

Die Beschwärze- und Petitionsdeputation der Zweiten

Zur Frage der Volksschulreform

nahm die Hauptversammlung des sächsischen Lehrervereins

1. Es ist unter Aufhebung aller bisherigen, das Volksschulwesen

2. Die außerhalb des eigentlichen Volksschulgesetzes bestehenden,

3. Zur Vorbereitung des neuen Gesetzes ist eine Kommission

4. Alle Delegierten sind in geheimer Wahl von den ständigen

5. Die Regierung hat den Entwurf des Gesetzes so zeitig

Als Nachfolger Wägers

Im Finanzministerium wird von der Deutschen Tageszeitung

Leipzig. Der Verhandlungstermin gegen die des Wortes

Riesa. Im nahen Weida wird die Forderung des Orts-

Nachrichten aus dem Lande.

Freiberg. In den frühen Morgenstunden des 29. September

kleine Nachrichten aus dem Lande. Aus Juchit vor dem

gangener Unbekannter, der den Revolver noch in seiner rechten

Stadt-Chronik.

Zum Umzug.

Mit haben den Hauptumzugstermin erreicht. Allerlei

Zunächst die Kündigungskrist. Wer den Unartals-

Der Mieter ist berechtigt, alle die Gegenstände mitzunehmen,

Die Räumung muß so zeitig geschehen, daß die Sache bei Beendigung

Der Hauswirt aber will sich dieses nicht gefallen lassen, obwohl er es

Vertical text on the left margin: er-Berband, en und Ung, nd Heller, Nr. 227, mmlung, it den Arbeiter, chenangelegenheiten, in tiefer wahren In, tavorwaltung, 5?, ige Lösung, selbe ged, Dresden, A., chen Platz, -Issevat, edil, 50, 2, 15



# Werkbafliche Arbeiterbewegung.

Die Ausperrung in Lancashire.  
Von unserem Korrespondenten.  
J. S. London, 28. September.

Die Hoffnung auf eine baldige Beilegung des Riesenkampfes in englischen Baumwollindustrie verflüchtigt sich immer mehr. Die Unternehmer beginnen nun, allerlei schmutzige Mittel anzuwenden, um die Arbeiter zur bedingungslosen Unterwerfung zu zwingen. Einmal davon ist der Versuch, zwischen den Organisationen der Arbeiter zu spalten. Die in den Baumwollspinnereien beschäftigten Arbeiter sind nämlich in zwei verschiedenen Gewerkschaften organisiert, in der Gewerkschaft der Baumwollspinner in der der Baumwollkämpler oder -kardierer. Die Gewerkschaft der Spinner, deren Mitglieder sich aus den besten Männern männlichen Spinnereiarbeiters rekrutieren, hat sich einen Tag vor der Ausperrung mit der modifizierten Forderung unterworfen, daß nämlich die Lohnreduktion im Januar ohne Rücksicht auf die derzeitige Marktlage beginnen soll, einverstanden ist, indem nur 78 Prozent der Mitglieder sich für den Widerstand erklärten, während nach dem Statut der Gewerkschaft die Zustimmung von 80 Prozent der Mitglieder zur Einseitigkeit der Forderung erforderlich ist. Die Gewerkschaft der Kämpler dagegen, die sich aus den schlechteren Mitgliedern der Spinnereiarbeiter besteht, hat über die modifizierten Bedingungen der Unternehmer keine neue Abstimmung vorgenommen, und so blieb es bei dem von 93 Prozent der Mitglieder votierten Verbot, den ursprünglichen Forderungen der Unternehmer Widerstand zu leisten. Die Kämpler wollten zwar, ähnlich den Spinneern, über die modifizierten Bedingungen der Unternehmer abstimmen, sie haben diese deshalb, mit ihrer Entscheidung 14 Tage zu spät, bis die Kämpler die Abstimmung durchzuführen konnten, die Unternehmer lehnten diese Bitte ab. Ohne die Zustimmung der Arbeiter der beiden Zweige ausgeübt.

Die Spinner befinden sich nun in einer besonders unangenehmen Lage. Erstens befinden sie sich in einem fürchterlichen Mangel an Geldmitteln, zweitens sind sie durch die modifizierten Bedingungen der Unternehmer in eine finanzielle Lage gezwungen, die für sie eine Katastrophe darstellt. Die Unternehmer haben die Kämpler aufgefordert, die Spinner zu unterstützen, damit diese sich den Forderungen der Unternehmer unterwerfen. Die Kämpler haben dabei die Forderung gestellt, daß die Spinner den Kampf bei der gegenwärtigen Lohnhöhe fortsetzen sollen. In dem nächsten Absatz sind die Spinner in der Tat schon einige Angriffe auf die Kämpler erschienen und diesen der Vorwurf gemacht worden, daß sie unredlichen Vorgehens einen verhängnisvollen Kampf heraufzubeschwören haben. Es ist zu hoffen, daß die Arbeiter die Forderungen der Kämpler durchsetzen und sich hüten werden, durch eine Uneinigkeit den Kampf von vornherein zu verpfeifen. Bis jetzt keine Angelegenheiten vorhanden, welche darauf schließen ließen, daß der Kampf durch die Kämpler im Abnehmen sei.

Heute haben die Unternehmer einen neuen Vorstoß unternommen. Der Verband der Feinspinner, eine Vereinigung von 100 Spinnereien bestehend und etwa 30 000 Arbeiter umfassend, hat beschlossen, daß sie jenen ihrer Mitglieder, die die Gewerkschaft nicht angehören, die Dauer der Ausperrung eine wöchentliche Sperrung unterwerfen sollen. Damit wenigstens dieser Teil der Unternehmer offen bekannt, daß es eigentlich um nichts anderes als die Vernichtung der Organisationen der Arbeiter zu tun ist. Dieser Vorstoß wird die betreffenden Unternehmer wöchentlich um etwa 200 000 Mark kosten. Aus reiner Wohlthätigkeit tun sie das, die 30 000 Arbeiter auf Pfahle werfen, um eine unangenehme Durchgangspforte zu schaffen. Auch mit der schlechten Aussichtslosigkeit der Kapitalisten, auf die sie sich zur Befriedigung der Arbeiter berufen, kann es nicht sein, solange sich ein derartiger Luxus gehalten können. Es bleibt noch

abzuwarten, ob auch die übrigen Unternehmer das Beispiel der Feinspinner in dieser Beziehung befolgen werden.

Zwischen nimmt die durch die Ausperrung verursachte Arbeitslosigkeit immer größere Dimensionen an. Die Zahl der unfreiwillig Feiernden beträgt heute schon 140 000, das heißt bereits 80 000 mehr als zu Beginn des Kampfes. Die Frauen, die von dem Kampfe der Spinner betroffen werden, sind die Weber, Kärder und Kardier-Lancashire ist die größte Weberfabrik der Welt. In dortige Webindustrie beschäftigt 370 000 Webstühle mit 200 000 Arbeitern. Wenn die Ausperrung nur noch einen Monat dauerte, dann wird der größte Teil dieser Webstühle müßig stehen, denn die Weber sind für ihr Material auf die Arbeit der Spinner angewiesen. Bereits jetzt beginnt die Zufuhr des Rohgarnes zu versiegen. Aus diesem Grunde mußten schon am Abend 1800 Webstühle mit etwa 4000 Webern die Arbeit einstellen. In einem oder zwei Tagen werden 90 000 Webstühle müßig stehen. Auch in anderen Gewerben macht sich der Kampf bereits fühlbar, namentlich sind viele Eisenbahnarbeiter in den betroffenen Gegenden wegen Mangels an Kohlen entlassen worden.

Die Verklüftung der ersten Woche gibt einen Begriff von der Größe des Kampfes. Der verloren gegangene Arbeitslohn beträgt ungefähr 3 Millionen Mark. An Unterhaltungen haben die beiden Gewerkschaften schon in dieser ersten Woche 1 200 000 Mark ausgezahlt.

London, 29. September. Wie aus Manchester berichtet wird, liegen Anzeichen vor, daß ein Kompromiß zwischen den englischen Baumwollarbeitern und den Arbeitgebern zustande kommen wird und daß somit die Riesenausperrung der Textilarbeiter beendet wird.

## Inland.

### Zur Verschmelzung des Portefeuilier- mit dem Sattlerverbande.

Am Sonntag fand in Offenbach eine gemeinschaftliche Sitzung der Vorstände und Ausschüsse der beiden Verbände statt, in der man sich über die etwaigen Bedingungen über die Zusammenlegung beider Berufsverbände einigte. Dienstag abend findet in Offenbach eine gemeinschaftliche Versammlung der Portefeuilier und Sattler statt, der die in der erwähnten Sitzung beschlossenen Einigungsbedingungen vorgelegt wurden.

Die endgültige Beschlußfassung wird im Portefeuilierverbande in der Zeit vom 15.—22. November durch Abstimmung vorgenommen werden, im Sattlerverband ist eine Abstimmung über die Verschmelzungsfrage nicht mehr nötig, da der Verband schon durch Beschlüsse seiner Generalversammlung seine Bereitwilligkeit zum Zusammenschluß mit dem Portefeuilierverband ausgesprochen hat.

### Meineidverdächtiger Innungsmeister.

In den Kämpfen der Berliner Wäderegeleien hat der Sprechmeister Vogel der Wäderegelei Germania als Arbeitsvermittler eine besonders arbeiterfeindliche Rolle gespielt. Es kam hierüber zu Verhandlungen, in deren Verlauf Vogel bestrafte, daß er nie Arbeitnehmende gegen Entgelt bei der Arbeitsvermittlung bevorzugt habe. Diese Aussage war falsch und Vogel wurde wegen Falschweides angeklagt. Die Sache stand am Dienstag vor der Strafkammer zur Verhandlung. Nach eingehender Beweisaufnahme, in welcher bestätigt wurde, daß Vogel mehrfach Geld genommen hat, verurteilte der Vorsitzende, daß Vogel des wissentlichen Meineides verdächtig sei. Die Strafkammer war schon unangefordert und der Innungsmeister kommt vor des Schwurgericht.

Reine gewerkschaftliche Nachrichten. Die Kupferindustrie der Firma Schödlitz Maschinenfabrik normals Richard Hartmann, Aktiengesellschaft, in Chemnitz wurden ausgesetzt, weil sie eine anderweitige Regelung des Lieberungsabkommens verlangten. Die Ausperrung bei der Firma Schödlitz u. Gollin (Schuhfabrik) in Frankfurt-Oberstadt ist beendet. Gemahrgeld darf nicht mehr werden; Neueinstellungen dürfen so lange nicht erfolgen, bis nicht der letzte Mann der Ausgesperrten untergebracht ist. Die neue Arbeitsmethode der Firma, wodurch die Löhne bei einem Teile der Arbeiter herabgesetzt werden, wird nicht eingeführt. Die Löhne der Arbeiter vor dem Betriebswechsel um den Lohn für die Umzugsperiode werden ausgesetzt. — In der Metallindustrie von G. Neumann in Leipzig, Eisenstraße 91, und in der Metallindustrie und Eisfabrik von B. Dertlein in Leipzig, Gottschalkstraße 10, weigern sich die Unternehmer, die vertraglichen Löhne und die üblichen Arbeitszeit zu gewähren. Diese Betriebe sind für die Arbeiter solange gesperrt, bis die Unternehmer die Vertragsbestimmungen anerkennen. — Der Streik der Maximatorbeiter in Mannheim ist — nachdem auch die letzte Firma den Tarif anerkannt hat — beendet. — Zugunsten der Arbeiter der Süddeutschen Petroleumgesellschaft wegen einer verhängten Erhöhung des Stundenlohnes die Arbeit niederkgelegt. — Der Streik der Kupferarbeiter der Arbeiter u. A. in Berlin dauert unverändert fort. — Aus Paris melden die Blätter: Sämtliche Glasfabriken stellen von Montag an den Betrieb auf vier Wochen ein.

## Briefkasten.

W. W. Ahornstraße. Sie werden wohl inzwischen aus der Zeitung selbst erfahren haben, wie recht wir mit dem Zweifel an der Arbeit dieses Raubes hatten.

H. W. Bergmannstraße. Wir sind beim besten Willen nicht in der Lage zu helfen. Das Armenamt muß in diesem Falle eingreifen. Schreiben Sie sich noch einmal darüber.

### Kleinverkaufspreise für Fleisch und Fleischwaren in Dresden.

Nach amtlichen Feststellungen. (Es verstehen sich: der niedrigste Preis für Fleisch mit Zulage, der höchste Preis für Fleisch ohne Zulage.)

Nähere Bezeichnung	Preis für 1/4 Kilogramm		
	27. Sept. 1908	Ende 1908	Aug. 1907
<b>Rindfleisch</b>			
Brat	60-120	60-120	70-120
Bauch	50-80	50-80	50-80
Bratenfleisch, Keule	80-120	80-120	80-120
Schuh	80-100	80-100	80-100
Leib, unangehäut	80-120	80-120	80-120
Leib, gehäut	110-250	110-250	120-250
<b>Kalb- und Schweinefleisch</b>			
Schmalzfleisch	120-200	120-200	120-200
Keule	80-120	70-120	70-120
Uebribe Leibe	65-120	65-120	65-120
<b>Lammfleisch</b>			
Keule	75-120	75-120	80-120
Rohfleisch	75-120	75-120	80-120
Kochfleisch	68-100	68-100	70-100
<b>Schweinefleisch</b>			
Keule	70-100	70-100	70-100
Karrée	80-120	80-120	80-120
Bauch	65-80	60-80	70-80
Kindfleisch	30-70	30-70	30-70
Kochfleisch	80-120	80-140	80-140
Schinken im ganzen Stück	90-150	90-150	90-150
Schinken im Querschnitt	140-240	140-240	160-240
Speck, geräuchert	70-100	70-100	70-100
Speck, roh	65-90	65-90	65-90
Schweinefleisch	90-100	90-100	90-100
<b>Blutwurst</b>			
Blutwurst	60-80	60-80	60-80
Blutwurst	50-140	50-140	50-120
Blutwurst	60-140	60-140	60-140
Blutwurst	120-200	120-200	120-200

## Central-Theater

Täglich abends 8 Uhr Varieté-Vorstellung

Sonn- und Feiertags 3/4 Uhr

Nachmittags-Vorstellungen zu ermäßigten Preisen.

## Victoria-Salon.

26 Waisenhausstrasse 26.

Das grosse Eröffnungs-Programm.

Anfang 8 Uhr. Sonntags 4 Uhr und 8 Uhr.

Im Tunnel: Gr. Künstler-Kabarett. Eintritt freil!



San unserer Dampferflotte ist der

## Hoehsee-Dampfer „Thor“

mit einer vorzüglichen Qualität heimgekommen.

Dahon Donnerstag vormittag eintreffend:

## Eine Spezial-Waggonladung

notion besonders empfehlenswert:

**Goldbarsch ohne Kopf** 20 Pfund 20 Pf.

**Seelachs ohne Kopf** nur Fleisch, in Fischen 20 Pfund 20 Pf.

**Kabljan ohne Kopf** nur Fleisch, in Fischen 20 Pfund 20 Pf.

Ausführliche, gedruckte Kochrezepte gratis.

## Vorstadt Plauen!

Bestellungen auf die

**Dresdner Volks-Zeitung**

Jahrb. Postillon, Freie Stunden, Neue Zeit usw., sowie Inserate u. Druckaufträge nimmt entgegen

Hermann Graf

Dresden-Plauen, Svidauer Straße 109, III.

## Achtung! Radeburg!

Bestellungen auf Volkszeitung, Wahren Jakob u. Postillon sowie alle Partei-Literatur nimmt jederzeit unter Aufsicherung prompter Erledigung entgegen

Hermann Gärtner, Radeburg, Glasfabrik.

## Freidenker.

Donnerstag den 1. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im Lokal: Kahlstraße über die Eisenacher Konferenz.

## F. E. Krüger

Webergasse 18.

Donnerstag den 1. Oktober



## Reklametag.

## Bon

Beim Einkauf von 1 Pfund

**Schlagsahne-**

**Margarine Pflirsich**

erhält Bringer dieses

1/2 Pfund-Block

**ff. Vanille-Schokolade**

garantiert rein

gratis als Beigabe.

## Zum Umzug!

Auf Kredit! Auf Kredit!

Pillnitzerstr. 44, I 44, I

Einzelne Möbelstücke Anzahl. von 3 M. an

Zimmer-Einrichtungen Anzahl. v. 10 M. an

Ganze Wohnungs-Einrichtungen Anzahl. v. 20 M. an

Spiegel, Uhren Teppiche Federbetten Kinderwagen.

Alles auf Kredit!

Trouwen erhält jeder bei ganz regel-mäßiger Zahlung auf ein 10 Proz. Rabatt!

## Möbel- und Warenhaus „Merkur“

Heinrich Colberg 44, I Pillnitzer Strasse 44, I



## Die wirksamste Herbstkur!

Ist die Anwendung des blut-reinigenden echten

**Klepperbeinschen Wacholdersaftes**

Marke: Kluger Vogel

u. ist dieses erprobte Haus-mittel beim Übergang zur rauhen Jahreszeit von unschätzbarem Werte für die Gesundheit. Bischen von 50 Pf. bis 8 M. bei

## C. G. Klepperbein

Dresden, Frauenstr. 9. Verlangen Sie Wertmarkenbuch.

## Rosel Nitzsche

Poststr. 13, Hof I. Etage empfiehlt sich den geistigen Vereinen zur Anfertigung von Dekorationen und Vorberträgen; auch werden Quarbeiten angefertigt.

Bei meinem Weggange von Slubische meinen Kunden, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebwohl!

Roso Wolska, Barbergstraße.





Die erste Bühne des Theaterwesens wurde das Deutsche Theater in Berlin...

Die erste Bühne des Theaterwesens wurde das Deutsche Theater in Berlin...

Die erste Bühne des Theaterwesens wurde das Deutsche Theater in Berlin...

Die erste Bühne des Theaterwesens wurde das Deutsche Theater in Berlin...

Pastor Klinghammer

Roman von Wilhelm Hegeler

Wir haben den Anfang des Romans...

„Wohin gehst du?“

„Ich gehe zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“

„Zu dem...“

„Wohin?“





Fortsetzung des sensationellen Angebots

# GARDINEN und TEPPICHE

Während des vorigen Monat stattgefundenen grossen Ausverkaufs wegen Aenderung der Geschäftsleitung haben wir die Artikel der beiden riesigen Spezial-Abteilungen **Gardinen** und **Teppiche** aus dem Grunde vom :: Ausverkauf **ausgeschlossen**, um den günstigeren Zeitpunkt, wo Bedarf hierin vorhanden, abzuwarten ::

# GEBRÜDER ALSBERG.

## Auf Teilzahlung!

Möbel und Polsterwaren.  
Ganze Ausstattungen.

Federbetten, Kinderwagen.  
Hüte, Stiefel.  
Regulatoren, Taschenuhren etc.

Herrn-, Knaben-, Damen-  
und Mädchen-Garderobe.  
Manufaktur-, Weisswaren.  
Teppiche, Gardinen etc.

**S. Osswald**  
Dresden, Marienstrasse 12, I. u. II.  
im Hause Weigel & Zsch.

**Kleine Anzahlung! Bequemste Abzahlung!**  
Kunden, die ihr Konto beglichen haben,  
erhalten Waren ohne jede Anzahlung!  
**Auf Nr. 12 bitte genau zu achten!**

Spezial-Ausföhrant der Brauerei Reifewitz  
in Scheinplung weitbekanntem

## Restaurant zur Wartburg

5 Gerbergasse 5

Diverse Weine, Liköre und alkoholfreie Getränke.  
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.  
Aufmerksame Bedienung. Billige Preise.

### Konzert! Rein Kabarett. Konzert!

Um zahlreichen Zutritt bitten Max u. Agnes Schlapfug.

Etablissement Ab 16. September:  
Täglich  
**Reichskrone** Kabarett-  
Abende.  
Dresden-N., Bischofsweg.

Prießnitzbad (Waldschenke, Eingang Altonplatz).  
Saal mit Theaterbühne.  
Sep. Vereinszimmer.

### Geschäfts-Übernahme.

Hierdurch einer weiten Nachbarschaft zur gefl. Kenntnis, daß wir das  
**Spezial-Milch- u. Buttergeschäft**  
der Frau Winkelmann  
**Dürerstrasse 104**

am 1. Oktober käuflich übernehmen. Wir werden demüßigt sein, mit nur  
guter und schmackhafter Ware zu dienen und bitten um freundliche  
Unterstützung unseres Unternehmens. Hochachtungsvoll  
Johann Grötschel u. Frau.

### Fleischerei m. Aufschnittgeschäft

Saehsdorfer, Ecke Kronprinzenstrasse  
selbst wieder übernehme. Indem ich alle mich besuchenden  
Kunden nur mit besten Waren bedienen werde, zeichnet  
Hochachtungsvoll **Georg Kayser**.  
Als Spezialitäten empfehle: Vorzügliche Wurst-  
waren, Salsen, Süßkotelette, Jagdwurst, Alt-  
deutsche, ff. Schinkenfett usw.

### Die Sparkasse zu Leuben bei Dresden

verzinst Einlagen mit 3% Prozent.  
Geöffnet an jedem Wochentage von 9-1 Uhr vorm. und 3-5 Uhr nachm.  
Sonntags und an Tagen vor Festtagen ununterbrochen von 9 Uhr  
vormittags bis 2 Uhr nachmittags.  
Bis zum 3. Wochtag eines jeden Monats gemachte Ein-  
lagen werden voll verzinst.  
Eichstraße Bahnverbindung: Dresden-Laubegast-Leuben.

## Zum Umzug

empfehlen wir unser reich assortiertes Lager:

### Möbel-Abteilung

Schränke, Verilks, Kommoden, Bettstellen,  
Matratzen, Sofas, Waschtische, Spiegel,  
Trumeaus, Sofa-, Auszieh-, Schreibische,  
Büffets, Diwans, Chaiselongues, kompl. Schlaf-,  
Wohn- und Speisezimmer-Einrichtungen

### Bequeme Teilzahlung

**An- u. Abzahlung**  
je nach Vereinbarung und Wunsch des Käufers.

### Zur Herbstsaison

Neuheiten in  
**Herren-, Burschen- u. Knaben-**  
Anzügen, **Damen-Kostümen**, Röcken,  
Blusen, Jacketts und Mänteln, Kinder-Kon-  
fektion, Kleiderstoffen, Damen- u. Herren-  
Schuhwaren, Teppichen, Gardinen, Stores,  
Tisch-, Bett-, Kommoden-, Chaiselongues-  
und Steppdecken, Federn und Betten, Uhren,  
Hängelampen, Kinder-, Sport-, Sitz- und  
Liegewagen, Näh- und Wringmaschinen.

## Wilh. Ritter & Co.

Postplatz — Stadtwaldschlößchen  
Waren- und Möbel-Kredithaus  
I. Rang.

**Billigste Kaufgelegenheit**  
in g. herrsch. getz. wie a. neuen D-  
u. D-Kleibern aller Art, Schuhe,  
Bälge, Kinderlachen, a. j. Verleih.  
10 Gr. Brüdergasse 10, 2.

**Polzwaren** aller Art werden  
sauber u. billig angefertigt, ebenso  
Reparaturen. Genosse Kretzel,  
Waldmühlenstraße 24, J. I.

# Saison-Eröffnung mit maassgebenden unseren berühmten

Marke **Fortschritt** M. 2<sup>80</sup>  
Marke **Monopol** . . . M. 3<sup>50</sup>  
Marke **Phönix** . . . M. 4<sup>00</sup>

# Straßburger

Wettinerstrasse, Ecke Zwingerstrasse  
Grösstes Hutlager Dresdens.



# 1908 Herbst 1908 Neuheiten in Spezial-Hutmarken

Englische, Wiener, Italien.  
Haar-Filzhüte, erstklassige  
Fabrikate, Einheitspreis M. 6<sup>50</sup>

# Hut-Basar

Hauptstrasse 2, Eckhaus Am Markt  
Grösstes Hutlager Dresdens.

## Auf Kredit

Herren-  
Jackett - Anzüge  
Herren-  
Rock - Anzüge  
Herbst - Paletots  
Burschen- u.  
Kinder - Anzüge

Grösste Auswahl!  
Kleinste Anzahlung!

## N. Fuchs

Neumarkt 6 u. 7

## Zum Umzug! Möbel u. Polsterwaren sowie Komplette Wohnungs-Einrichtungen auf Teilzahlung

Beste Bezugsquelle für Brautleute!  
Möbel für 1 Zimmer . . . . . von 85 bis 148 M.  
Möbel für 2 Zimmer . . . . . von 155 bis 285 M.  
Möbel für 3 Zimmer und Küche von 255 bis 342 M.  
Möbel für 4 Zimmer und Küche von 365 bis 565 M.  
Eleg. Wohnungs-Einrichtungen von 600 bis 5000 M.

Kleinste An- und Abzahlungen.  
Kredit auch nach vorhergeh. Stürggats Dekretion. Wagen ohne Firma.

## N. Fuchs

Dresden-A., nur Neumarkt 6 u. 7

## Auf Kredit

Damen - Kostüme  
Damen-  
Paletots und -Mäntel  
-Blusen und -Röcke  
Manufakturwaren u. Wäsche  
Teppiche und Portieren  
Kinder - Liege-  
u. Sportwagen

Abzahlg. Woche 1 M.

## N. Fuchs

Neumarkt 6 u. 7

Rein Walztaffel, kein  
Färbemittel  
leben ein  
vollständiger, kräftiger und  
wofürschämlicher  
Kaffee-Ertrag  
ist unter  
Güter Dr. Quincke  
Gesundheits-Vorkehrer  
für alle, die wegen Husten,  
Heiz- oder Magen-  
schmerzen Nahrungsmittel  
suchen. Für Kinder u. Kranke  
der Idealität und gesundh.  
Kaffee-Ertrag.  
Niederlagen in den neuen  
Kolonialwaren-Geschäften.  
Krause & Co., G. u. L. G.  
in Nordhausen a. S.

## Achtung! Radfahrer!

Fahrräder, neu, 1 Jahr 24,  
52, 66, 75, 85 bis 165 M.  
Damenräder, 70, 85 bis 100 M.  
Gehr. Räder, 10, 15, 25, 35 M.  
neu, 1, 1 1/2, 2, 3,  
3,25, 3,75 u. 4 M.  
von 4,50 bis 11,00 M.  
Gebirgsräder, 5,00, 5,50, 6,00,  
6,50 bis 11,00 M.  
neu, 2,00, 2,75  
3,00, 3,50 u. 4 M.  
Cellularen, 0,45, 0,95 u. 1,30  
Nietten-Gut, 1,35, 1,75 u. 2,30  
Gedale, Bar 1,25, 1,60 u. 1,90  
Puffstühle, 0,35, 0,75 u. 1,10  
Puffstühle, 0,90, 0,95 bis 1,25  
Garnsch., 0,45, 0,60, 1,00 u. 1,20  
Gewächsträger, 0,55, 0,85 u. 1,25  
Austische, 0,50, 0,75, 1,00 u. 1,20  
Wettermäntel, 2,25 u. 1,20  
Ventilatoren, neu, 2,50 u. 1,50  
Glöden, 0,15 bis 1,20. **Wach-  
schühler, 0,45, Carth.  
Fahrräder, 18, 25, 35, 45, 55, 65, 75, 85, 95, 105, 115, 125, 135, 145, 155, 165, 175, 185, 195, 205, 215, 225, 235, 245, 255, 265, 275, 285, 295, 305, 315, 325, 335, 345, 355, 365, 375, 385, 395, 405, 415, 425, 435, 445, 455, 465, 475, 485, 495, 505, 515, 525, 535, 545, 555, 565, 575, 585, 595, 605, 615, 625, 635, 645, 655, 665, 675, 685, 695, 705, 715, 725, 735, 745, 755, 765, 775, 785, 795, 805, 815, 825, 835, 845, 855, 865, 875, 885, 895, 905, 915, 925, 935, 945, 955, 965, 975, 985, 995, 1005, 1015, 1025, 1035, 1045, 1055, 1065, 1075, 1085, 1095, 1105, 1115, 1125, 1135, 1145, 1155, 1165, 1175, 1185, 1195, 1205, 1215, 1225, 1235, 1245, 1255, 1265, 1275, 1285, 1295, 1305, 1315, 1325, 1335, 1345, 1355, 1365, 1375, 1385, 1395, 1405, 1415, 1425, 1435, 1445, 1455, 1465, 1475, 1485, 1495, 1505, 1515, 1525, 1535, 1545, 1555, 1565, 1575, 1585, 1595, 1605, 1615, 1625, 1635, 1645, 1655, 1665, 1675, 1685, 1695, 1705, 1715, 1725, 1735, 1745, 1755, 1765, 1775, 1785, 1795, 1805, 1815, 1825, 1835, 1845, 1855, 1865, 1875, 1885, 1895, 1905, 1915, 1925, 1935, 1945, 1955, 1965, 1975, 1985, 1995, 2005, 2015, 2025, 2035, 2045, 2055, 2065, 2075, 2085, 2095, 2105, 2115, 2125, 2135, 2145, 2155, 2165, 2175, 2185, 2195, 2205, 2215, 2225, 2235, 2245, 2255, 2265, 2275, 2285, 2295, 2305, 2315, 2325, 2335, 2345, 2355, 2365, 2375, 2385, 2395, 2405, 2415, 2425, 2435, 2445, 2455, 2465, 2475, 2485, 2495, 2505, 2515, 2525, 2535, 2545, 2555, 2565, 2575, 2585, 2595, 2605, 2615, 2625, 2635, 2645, 2655, 2665, 2675, 2685, 2695, 2705, 2715, 2725, 2735, 2745, 2755, 2765, 2775, 2785, 2795, 2805, 2815, 2825, 2835, 2845, 2855, 2865, 2875, 2885, 2895, 2905, 2915, 2925, 2935, 2945, 2955, 2965, 2975, 2985, 2995, 3005, 3015, 3025, 3035, 3045, 3055, 3065, 3075, 3085, 3095, 3105, 3115, 3125, 3135, 3145, 3155, 3165, 3175, 3185, 3195, 3205, 3215, 3225, 3235, 3245, 3255, 3265, 3275, 3285, 3295, 3305, 3315, 3325, 3335, 3345, 3355, 3365, 3375, 3385, 3395, 3405, 3415, 3425, 3435, 3445, 3455, 3465, 3475, 3485, 3495, 3505, 3515, 3525, 3535, 3545, 3555, 3565, 3575, 3585, 3595, 3605, 3615, 3625, 3635, 3645, 3655, 3665, 3675, 3685, 3695, 3705, 3715, 3725, 3735, 3745, 3755, 3765, 3775, 3785, 3795, 3805, 3815, 3825, 3835, 3845, 3855, 3865, 3875, 3885, 3895, 3905, 3915, 3925, 3935, 3945, 3955, 3965, 3975, 3985, 3995, 4005, 4015, 4025, 4035, 4045, 4055, 4065, 4075, 4085, 4095, 4105, 4115, 4125, 4135, 4145, 4155, 4165, 4175, 4185, 4195, 4205, 4215, 4225, 4235, 4245, 4255, 4265, 4275, 4285, 4295, 4305, 4315, 4325, 4335, 4345, 4355, 4365, 4375, 4385, 4395, 4405, 4415, 4425, 4435, 4445, 4455, 4465, 4475, 4485, 4495, 4505, 4515, 4525, 4535, 4545, 4555, 4565, 4575, 4585, 4595, 4605, 4615, 4625, 4635, 4645, 4655, 4665, 4675, 4685, 4695, 4705, 4715, 4725, 4735, 4745, 4755, 4765, 4775, 4785, 4795, 4805, 4815, 4825, 4835, 4845, 4855, 4865, 4875, 4885, 4895, 4905, 4915, 4925, 4935, 4945, 4955, 4965, 4975, 4985, 4995, 5005, 5015, 5025, 5035, 5045, 5055, 5065, 5075, 5085, 5095, 5105, 5115, 5125, 5135, 5145, 5155, 5165, 5175, 5185, 5195, 5205, 5215, 5225, 5235, 5245, 5255, 5265, 5275, 5285, 5295, 5305, 5315, 5325, 5335, 5345, 5355, 5365, 5375, 5385, 5395, 5405, 5415, 5425, 5435, 5445, 5455, 5465, 5475, 5485, 5495, 5505, 5515, 5525, 5535, 5545, 5555, 5565, 5575, 5585, 5595, 5605, 5615, 5625, 5635, 5645, 5655, 5665, 5675, 5685, 5695, 5705, 5715, 5725, 5735, 5745, 5755, 5765, 5775, 5785, 5795, 5805, 5815, 5825, 5835, 5845, 5855, 5865, 5875, 5885, 5895, 5905, 5915, 5925, 5935, 5945, 5955, 5965, 5975, 5985, 5995, 6005, 6015, 6025, 6035, 6045, 6055, 6065, 6075, 6085, 6095, 6105, 6115, 6125, 6135, 6145, 6155, 6165, 6175, 6185, 6195, 6205, 6215, 6225, 6235, 6245, 6255, 6265, 6275, 6285, 6295, 6305, 6315, 6325, 6335, 6345, 6355, 6365, 6375, 6385, 6395, 6405, 6415, 6425, 6435, 6445, 6455, 6465, 6475, 6485, 6495, 6505, 6515, 6525, 6535, 6545, 6555, 6565, 6575, 6585, 6595, 6605, 6615, 6625, 6635, 6645, 6655, 6665, 6675, 6685, 6695, 6705, 6715, 6725, 6735, 6745, 6755, 6765, 6775, 6785, 6795, 6805, 6815, 6825, 6835, 6845, 6855, 6865, 6875, 6885, 6895, 6905, 6915, 6925, 6935, 6945, 6955, 6965, 6975, 6985, 6995, 7005, 7015, 7025, 7035, 7045, 7055, 7065, 7075, 7085, 7095, 7105, 7115, 7125, 7135, 7145, 7155, 7165, 7175, 7185, 7195, 7205, 7215, 7225, 7235, 7245, 7255, 7265, 7275, 7285, 7295, 7305, 7315, 7325, 7335, 7345, 7355, 7365, 7375, 7385, 7395, 7405, 7415, 7425, 7435, 7445, 7455, 7465, 7475, 7485, 7495, 7505, 7515, 7525, 7535, 7545, 7555, 7565, 7575, 7585, 7595, 7605, 7615, 7625, 7635, 7645, 7655, 7665, 7675, 7685, 7695, 7705, 7715, 7725, 7735, 7745, 7755, 7765, 7775, 7785, 7795, 7805, 7815, 7825, 7835, 7845, 7855, 7865, 7875, 7885, 7895, 7905, 7915, 7925, 7935, 7945, 7955, 7965, 7975, 7985, 7995, 8005, 8015, 8025, 8035, 8045, 8055, 8065, 8075, 8085, 8095, 8105, 8115, 8125, 8135, 8145, 8155, 8165, 8175, 8185, 8195, 8205, 8215, 8225, 8235, 8245, 8255, 8265, 8275, 8285, 8295, 8305, 8315, 8325, 8335, 8345, 8355, 8365, 8375, 8385, 8395, 8405, 8415, 8425, 8435, 8445, 8455, 8465, 8475, 8485, 8495, 8505, 8515, 8525, 8535, 8545, 8555, 8565, 8575, 8585, 8595, 8605, 8615, 8625, 8635, 8645, 8655, 8665, 8675, 8685, 8695, 8705, 8715, 8725, 8735, 8745, 8755, 8765, 8775, 8785, 8795, 8805, 8815, 8825, 8835, 8845, 8855, 8865, 8875, 8885, 8895, 8905, 8915, 8925, 8935, 8945, 8955, 8965, 8975, 8985, 8995, 9005, 9015, 9025, 9035, 9045, 9055, 9065, 9075, 9085, 9095, 9105, 9115, 9125, 9135, 9145, 9155, 9165, 9175, 9185, 9195, 9205, 9215, 9225, 9235, 9245, 9255, 9265, 9275, 9285, 9295, 9305, 9315, 9325, 9335, 9345, 9355, 9365, 9375, 9385, 9395, 9405, 9415, 9425, 9435, 9445, 9455, 9465, 9475, 9485, 9495, 9505, 9515, 9525, 9535, 9545, 9555, 9565, 9575, 9585, 9595, 9605, 9615, 9625, 9635, 9645, 9655, 9665, 9675, 9685, 9695, 9705, 9715, 9725, 9735, 9745, 9755, 9765, 9775, 9785, 9795, 9805, 9815, 9825, 9835, 9845, 9855, 9865, 9875, 9885, 9895, 9905, 9915, 9925, 9935, 9945, 9955, 9965, 9975, 9985, 9995, 10005, 10015, 10025, 10035, 10045, 10055, 10065, 10075, 10085, 10095, 10105, 10115, 10125, 10135, 10145, 10155, 10165, 10175, 10185, 10195, 10205, 10215, 10225, 10235, 10245, 10255, 10265, 10275, 10285, 10295, 10305, 10315, 10325, 10335, 10345, 10355, 10365, 10375, 10385, 10395, 10405, 10415, 10425, 10435, 10445, 10455, 10465, 10475, 10485, 10495, 10505, 10515, 10525, 10535, 10545, 10555, 10565, 10575, 10585, 10595, 10605, 10615, 10625, 10635, 10645, 10655, 10665, 10675, 10685, 10695, 10705, 10715, 10725, 10735, 10745, 10755, 10765, 10775, 10785, 10795, 10805, 10815, 10825, 10835, 10845, 10855, 10865, 10875, 10885, 10895, 10905, 10915, 10925, 10935, 10945, 10955, 10965, 10975, 10985, 10995, 11005, 11015, 11025, 11035, 11045, 11055, 11065, 11075, 11085, 11095, 11105, 11115, 11125, 11135, 11145, 11155, 11165, 11175, 11185, 11195, 11205, 11215, 11225, 11235, 11245, 11255, 11265, 11275, 11285, 11295, 11305, 11315, 11325, 11335, 11345, 11355, 11365, 11375, 11385, 11395, 11405, 11415, 11425, 11435, 11445, 11455, 11465, 11475, 11485, 11495, 11505, 11515, 11525, 11535, 11545, 11555, 11565, 11575, 11585, 11595, 11605, 11615, 11625, 11635, 11645, 11655, 11665, 11675, 11685, 11695, 11705, 11715, 11725, 11735, 11745, 11755, 11765, 11775, 11785, 11795, 11805, 11815, 11825, 11835, 11845, 11855, 11865, 11875, 11885, 11895, 11905, 11915, 11925, 11935, 11945, 11955, 11965, 11975, 11985, 11995, 12005, 12015, 12025, 12035, 12045, 12055, 12065, 12075, 12085, 12095, 12105, 12115, 12125, 12135, 12145, 12155, 12165, 12175, 12185, 12195, 12205, 12215, 12225, 12235, 12245, 12255, 12265, 12275, 12285, 12295, 12305, 12315, 12325, 12335, 12345, 12355, 12365, 12375, 12385, 12395, 12405, 12415, 12425, 12435, 12445, 12455, 12465, 12475, 12485, 12495, 12505, 12515, 12525, 12535, 12545, 12555, 12565, 12575, 12585, 12595, 12605, 12615, 12625, 12635, 12645, 12655, 12665, 12675, 12685, 12695, 12705, 12715, 12725, 12735, 12745, 12755, 12765, 12775, 12785, 12795, 12805, 12815, 12825, 12835, 12845, 12855, 12865, 12875, 12885, 12895, 12905, 12915, 12925, 12935, 12945, 12955, 12965, 12975, 12985, 12995, 13005, 13015, 13025, 13035, 13045, 13055, 13065, 13075, 13085, 13095, 13105, 13115, 13125, 13135, 13145, 13155, 13165, 13175, 13185, 13195, 13205, 13215, 13225, 13235, 13245, 13255, 13265, 13275, 13285, 13295, 13305, 13315, 13325, 13335, 13345, 13355, 13365, 13375, 13385, 13395, 13405, 13415, 13425, 13435, 13445, 13455, 13465, 13475, 13485, 13495, 13505, 13515, 13525, 13535, 13545, 13555, 13565, 13575, 13585, 13595, 13605, 13615, 13625, 13635, 13645, 13655, 13665, 13675, 13685, 13695, 13705, 13715, 13725, 13735, 13745, 13755, 13765, 13775, 13785, 13795, 13805, 13815, 13825, 13835, 13845, 13855, 13865, 13875, 13885, 13895, 13905, 13915, 13925, 13935, 13945, 13955, 13965, 13975, 13985, 13995, 14005, 14015, 14025, 14035, 14045, 14055, 14065, 14075, 14085, 14095, 14105, 14115, 14125, 14135, 14145, 14155, 14165, 14175, 14185, 14195, 14205, 14215, 14225, 14235, 14245, 14255, 14265, 14275, 14285, 14295, 14305, 14315, 14325, 14335, 14345, 14355, 14365, 14375, 14385, 14395, 14405, 14415, 14425, 14435, 14445, 14455, 14465, 14475, 14485, 14495, 14505, 14515, 14525, 14535, 14545, 14555, 14565, 14575, 14585, 14595, 14605, 14615, 14625, 14635, 14645, 14655, 14665, 14675, 14685, 14695, 14705, 14715, 14725, 14735, 14745, 14755, 14765, 14775, 14785, 14795, 14805, 14815, 14825, 14835, 14845, 14855, 14865, 14875, 14885, 14895, 14905, 14915, 14925, 14935, 14945, 14955, 14965, 14975, 14985, 14995, 15005, 15015, 15025, 15035, 15045, 15055, 15065, 15075, 15085, 15095, 15105, 15115, 15125, 15135, 15145, 15155, 15165, 15175, 15185, 15195, 15205, 15215, 15225, 15235, 15245, 15255, 15265, 15275, 15285, 15295, 15305, 15315, 15325, 15335, 15345, 15355, 15365, 15375, 15385, 15395, 15405, 15415, 15425, 15435, 15445, 15455, 15465, 15475, 15485, 15495, 15505, 15515, 15525, 15535, 15545, 15555, 15565, 15575, 15585, 15595, 15605, 15615, 15625, 15635, 15645, 15655, 15665, 15675, 15685, 15695, 15705, 15715, 15725, 15735, 15745, 15755, 15765, 15775, 15785, 15795, 15805, 15815, 15825, 15835, 15845, 15855, 15865, 15875, 15885, 15895, 15905, 15915, 15925, 15935, 15945, 15955, 15965, 15975, 15985, 15995, 16005, 16015, 16025, 16035, 16045, 1**